GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
in Rheinland-Pfalz

Juli - 7/2025

KGC - Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung
Rheinland-Pfalz

Liebe Leser*innen,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres KGC - Newsletters Kommunale Gesundheitsförderung. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen Kommunale Gesundheitsförderung und Gesundheitliche Chancengleichheit sowie Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung.

Dokumentation Online-Veranstaltung: Das ABC der Gesundheitsförderung und Prävention

Die KGC Rheinland-Pfalz bot am 2. Juli 2025 erneut die Online-Basisschulung „Das ABC der Gesundheitsförderung und Prävention“ an. Die Veranstaltung richtete sich an rund 30 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Bereichen kommunale Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie weitere Interessierte. Sie war eine Wiederholung der Schulung vom 14. Mai 2024. Die Veranstaltung ordnete zunächst zentrale Begriffe wie Salutogenese, Prävention und Gesundheitsförderung ein. Anschließend erklärten die KGC-Referentinnen Anne Häffner und Silke Wiedemuth, wie „vulnerable Zielgruppen“ definiert werden und stellten in diesem Zusammenhang die Bedeutung des richtigen Settings in der Gesundheitsförderung heraus. Interaktive Elemente wie Mentimeter-Umfragen und interaktiven Abfragen ermöglichten es den Teilnehmenden, eigene Erfahrungen einzubringen und theoretische Grundlagen

mit Praxisbeispielen zu verknüpfen. Einen Einblick in die Veranstaltung gibt der Bericht auf unserer Homepage.

Jetzt mitmachen: Förderprojekt für mehr Gesundheit in kleinen Kommunen und Stadtteilen - BedikK Online-Informationsveranstaltung, 24.9.2025

Das Projekt „Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BedikK)“ geht nun vor Projektabschluss 2026 in die letzte Runde. Am Donnerstag, den 24. September 2025, findet von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr für Interessierte eine Online-Informationsveranstaltung statt. BedikK hat zum Ziel, Kommunen bei der Ermittlung ihrer Bedarfe zur Gesundheitsförderung und Prävention zu unterstützen. Dies erfolgt im Rahmen von Bürgerbeteiligung in einem „Workshop“. Die vor Ort festgestellten Themen sollen in Fokusgruppen diskutiert, weiterentwickelt und als langfristige Aufgaben in die kommunalen Strukturen eingebunden werden. Das Projekt kann auf eine gezielte Personengruppe oder einen bestimmten Themenschwerpunkt umgesetzt werden. Der Prozess dauert ca. neun Monate und wird in einer kleineren Gemeinde oder im Stadtteil umgesetzt. Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) unterstützt als Projektträger bei der Umsetzung. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an politische Verantwortliche, aktive Partner*innen und Multiplikator*innen in kleineren Kommunen oder Stadtteilen. Hier gelangen Sie zu weiteren Informationen und zum Anmeldungslink. Projektbeispiele und Teilnahmevoraussetzungen finden Sie auf der BedikK-Homepage und dem Projektflyer.

Informationsblatt „Was der Seele gut tut…“

Mit dem Projekt *Gesundheit für alle!* engagieren sich bereits viele Kommunen in Rheinland-Pfalz für die psychische Gesundheit. Im Dialog mit vulnerablen Personengruppen sind leicht verständliche und praxisnahe Informationsmaterialien hilfreich. Das neue Informationsblatt „Was der Seele gut tut...“ vermittelt daher auf anschauliche Weise und in ansprechender Gestaltung, wie Menschen ihre seelische Widerstandskraft – also ihre Resilienz – im Alltag stärken können. Es ermutigt dazu, eigene Rituale zu entwickeln, achtsam mit sich umzugehen und neue Kraftquellen zu entdecken.
Das Informationsblatt wurde in Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Resilienzforschung im Rahmen des Projekts *Gesundheit für alle!* entwickelt – mit Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz. Es kann über den LZG-Shop bestellt oder heruntergeladen werden. Ansprechperson in der LZG ist Dr. Martina Gabrian, (Telefon 06131 2069-32, E-Mail mgabrian@lzg-rlp.de).

Nachbericht Jahresfachtag der KGC Hessen mit Projektbeispiel „BedikK“ aus Rheinland-Pfalz

Der diesjährige Jahresfachtag der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen am 20. Mai 2025 befasste sich mit dem Thema „Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Partizipation für gesundheitliche Chancengleichheit auf dem Prüfstand". Fachkräfte, kommunale Akteur*innen und Expert*innen diskutierten, wie Partizipation für mehr gesundheitliche Chancengleichheit konkret gestaltet und nachhaltig verankert werden kann. Impulse aus Forschung und Praxis machten deutlich: Beteiligung ist kein Selbstläufer – aber ein entscheidender Schlüssel für gesundheitliche Chancengleichheit. Auch das Projekt „Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BedikK)“ der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz durfte als Praxisbeispiel einen Einblick in die partizipative Gestaltung von Gesundheit auf kommunaler Ebene geben. Die Beiträge in „Fachforum 3: Partizipation über den Tellerrand hinaus“ zeigten, wie Gesundheit und gesellschaftliche Transformation durch Beteiligung wirksam gestaltet werden können, und setzten auf Partizipation als Schlüssel zur nachhaltigen Veränderung in Kommunen. Die umfassende und anschaulich gestaltete Dokumentation finden Sie auf der Homepage der KGC Hessen.

GKV-Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz fördert Mikroprojekte der Gesundheitsförderung in Kommunen

Kommunen können vom GKV-Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz finanzielle Mittel für „Mikroprojekte“ für Gesundheitsförderungsprojekte im kommunalen Kontext bekommen. Insgesamt stellt das GKV-Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz über einen Zeitraum von zwei Jahren 800.000 Euro zur Verfügung (400.000 Euro pro Jahr). Dieses in Rheinland-Pfalz einzigartige Angebot zielt darauf ab, Kommunen schnell und unbürokratisch mit Finanzmitteln für Gesundheitsförderungsprojekte zu unterstützen. Jede geförderte Kommune erhält eine maximale Fördersumme von 10.000 Euro pro Jahr. Gefördert werden Projekte bis zu einer Laufzeit von 2 Jahren, d.h. bis zu 20.000 Euro insgesamt. Ein Eigenanteil von 10 Prozent ist einzubringen. Die Antragsfrist gilt vom 15.08.2025 bis zum 30.06.2026, um möglichst vielen Landkreisen, kreisfreien Städte und Verbandsgemeinden eine Teilnahme zu ermöglichen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoblatt im Anhang. Die Förderbekanntmachung sowie alle weiteren Unterlagen finden Sie auf der Website des GKV-Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz.

Brückenpreis 2025 des Landes Rheinland-Pfalz

„ENGAGEMENT LEBEN, BRÜCKEN BAUEN, INTEGRATION STÄRKEN“ – dafür steht der Brückenpreis, der in diesem Jahr zum 18. Mal vergeben wird. Mit der Auszeichnung ehrt Ministerpräsident Alexander Schweitzer Projekte,

Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz, die dieses vielfältige Engagement in der Gesellschaft widerspiegeln. Der Brückenpreis wird in sechs Kategorien vergeben und die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer sechsköpfigen Jury ausgewählt. Sie erhalten eine symbolische Brücke und jeweils 1.000 Euro als Unterstützung für ihr Engagement. Von jedem ausgezeichneten Projekt wird ein Film produziert, der von den Vereinen genutzt werden kann.

Bewerbungen und Vorschläge für den Brückenpreis 2025 können bis zum 14. September online auf dem Ehrenamtsportal der Staatskanzlei eingereicht werden. Dort sind auch weitere Informationen zum Preis und zum Bewerbungsverfahren zu finden.

Veranstaltungshinweise zum Thema Seniorenernährung in Rheinland-Pfalz von August bis Oktober 2025

Das Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz mit der Vernetzungsstelle Seniorenernährung lädt Sie herzlich zu kostenfreien Seminaren, Schulungen und Netzwerktreffen ein. Mit vielfältigen Themen und praxisnahen Inhalten bieten die Veranstaltungen Gelegenheit zum Austausch, zur Weiterbildung und zur Vernetzung. Eine Übersicht der Termine finden Sie hier. Darüber hinaus gibt es die Multiplikatorenschulung „Ausgewogen essen – für alle möglich?!“. Sie richtet sich an Personen, die mit Menschen, die über 50 Jahre alt sind und von den gestiegenen Lebensmittelpreisen besonders betroffen sind, zusammenarbeiten. In dieser Schulung erfahren Sie als Multiplikator:in, wie Sie Betroffene begleiten können, um sich ausgewogen und gleichzeitig preisbewusst zu ernähren. Das Konzept umfasst sowohl theoretische als auch praktische Inhalte, um ein nachhaltiges Ernährungsbewusstsein zu fördern. Hier gelangen Sie zur Anmeldung. Bei Fragen können Sie sich an ernaehrung@vz-rlp.de wenden.

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Weitere Förderer und Unterstützer:

Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth. Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

Gefördert wird die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V. Weitere Förderer sind das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit unterstützt vor allem auf fachlicher Ebene.

Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Impressum

Herausgegeben von der Landeszentrale für
Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hölderingstraße 8
55131 Mainz

www.lzg-rlp.de

V.i.S.d.P. Sandra Helms

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. angemeldet haben.

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, nutzen Sie bitte **diesen Link**.

Versendet mit
Brevo